



| 5. Klasse, 1. Halbjahr | | | |
|-------------------------------|---|---|--|
| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
| „Sprechen und Zuhören“ | Gesprächsregeln (sprachlicher Umgang mit anderen) | <ul style="list-style-type: none"> - halten Gesprächsregeln ein - verhalten sich unterschiedlichen Gesprächstypen entsprechend - reflektieren ansatzweise über Gesprächsverläufe - können sich in Gesprächspartner hineinversetzen - verhalten sich in unterschiedlichen alltagsbezogenen Sprechsituationen überwiegend intentions-, sach- und situationsgerecht - sprechen deutlich artikuliert gemäß den Normen der Standardsprache | d.k ¹ , „Jetzt verstehe ich dich! - sprachlicher Umgang miteinander“ <ul style="list-style-type: none"> - Klassengespräche (z. B. Redekette) - Rollenspiele |
| „Schreiben“ | Spannendes Erzählen (z. B. Kurzgeschichten) | <ul style="list-style-type: none"> - nutzen weitgehend selbstständig Verfahren der Ideenfindung als Schreibplan - verwenden Ausdrücke, die dem jeweiligen Verwendungszusammenhang weitgehend angemessen sind - verfügen über einige textsortenspezifische sprachliche Mittel (z. B. direkte Rede, Ausdrücke für innere Zustände) - überarbeiten aufgrund von Hinweisen und zunehmend selbstständig Textentwürfe | d.k., „Erlebt – erdacht – erzählt. Mündlich und schriftlich erzählen“ <ul style="list-style-type: none"> - Spannungskurve zeichnen - einen Geschichtsanfang weiterschreiben - Reizwortgeschichten schreiben - Korrekturwerkstatt |
| | Adressatengerichtetes Schreiben | <ul style="list-style-type: none"> - verfassen Briefe und/ oder Emails anhand erlernter Formvorlagen | d.k., „Lerninsel 4: Briefe schreiben“ <ul style="list-style-type: none"> - Brief an alte Grundschullehrer/-innen, Briefe aus den Ferien |

¹ d.k – für den jeweiligen Jahrgang vorgesehene Ausgabe des Lehrwerks „deutsch.kompetent“ (Klett)

| | | | |
|--|------------------------------|---|---|
| | | | |
| | Orthografie | <ul style="list-style-type: none"> - Nutzen aufbauend von dem in der Grundschule erarbeiteten Rechtschreib-Grundwortschatz orthografisches Strukturwissen und grundlegende Rechtschreibstrategien. Sie setzen Satzzeichen bei einfachen syntaktischen Strukturen weitgehend korrekt. - schreiben Nomen in der Regel richtig - beherrschen in der Regel die Schreibung von Dehnungs-h und Doppelvokalbuchstaben - beherrschen in der Regel die Schärfungs- bzw. Kürzerschreibung | <p>d.k., „Auf die Plätze fertig, los... Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden“ sowie Lerninsel 11</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fehlertexte untersuchen - Rechtschreibproben durchführen (z.B. Verlängerungen) |
| | Kreatives Schreiben | <ul style="list-style-type: none"> - verfassen einen inneren Monolog, Dialog, Tagebucheintrag o. ä. - Wählen aus ihren Schreibideen aus und bringen sie in eine sinnvolle Reihenfolge | <p>d.k., „Abenteuer – damals und heute. Erzählende Texte untersuchen“</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Rahmen der UE Märchen |
| „Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“ | Erzählende Texte untersuchen | <ul style="list-style-type: none"> - wenden Lesestrategien an | <p>d.k., „Abenteuer – damals und heute. Erzählende Texte untersuchen“ sowie Lerninsel 2 „Lesestrategien und Lesetechniken“</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Fünf-Schritt-Lesemethode“ - den Spannungsaufbau einer Geschichte erkennen - Standbilder bauen - Spielen/Vortragen einfacher Texte und Rollenspiele <p>UV „Märchen“</p> |
| | Märchen | <ul style="list-style-type: none"> - kennen charakteristische Merkmale von epischen Kleinformen (z. B. Märchen oder Fabel) | |
| Sprache und Sprachgebrauch untersuchen | Wortarten unterscheiden | <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmen die zentralen Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive, Artikel, Pronomen, Präpositionen) - können Wortfamilien und Wortfelder konstruieren | <p>d.k., „Segeln im Meer der Wörter. Wortarten unterscheiden“ sowie Lerninsel 10</p> |

5. Klasse, 2. Halbjahr

| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
|---|---|---|---|
| „Sprechen und Zuhören“ | Jugendbuch fortlaufendes Training der Kompetenz „Verstehend zuhören“ anhand verschiedener Themen und Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> - bereiten mit Unterstützung Kurzvorträge/Präsentationen mithilfe angemessener Medien vor - beobachten kriterienorientiert Gesprächsbeiträge/ Präsentationen anderer | d.k., <ul style="list-style-type: none"> - eine Buchvorstellung halten - Plakate anfertigen - Rückmeldungen geben (z.B. zu einer Buchvorstellung) |
| „Schreiben“ | Orthografie | <ul style="list-style-type: none"> - setzen Kommas in Satzgefügen - schreiben Satzschlusszeichen und Zeichen der wörtlichen Rede - trennen Wörter am Zeilenende korrekt - schreiben Mitglieder von Wortfamilien richtig - schreiben Wörter, bei denen das Stammprinzip zu beachten ist i. d. R. richtig | d.k., „Auf die Plätze fertig, los... Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden“ sowie Lerninsel 10 |
| | Fortführung adressatengerichtetes Schreiben | <ul style="list-style-type: none"> - schreiben Texte mithilfe eines Textverarbeitungsprogramms - schreiben Emails | Medienpass M <ul style="list-style-type: none"> - arbeiten mit Open Office |
| | Kreatives Schreiben | <ul style="list-style-type: none"> - verfassen einen inneren Monolog, Dialog, Tagebucheintrag o. ä. - wählen aus ihren Schreibideen aus und bringen sie in eine sinnvolle Reihenfolge | |
| „Lesen- mit Texten und anderen Medien umgehen“ | Jugendbuch | <ul style="list-style-type: none"> - bewerten unterschiedliche Aussagen oder Gedanken von Figuren oder des Erzählers - verwenden zentrale Begriffe wie Figur, Handlung und Konflikt für Untersuchung und Textverständnis - verknüpfen auch mehrere über den Text verstreute Informationen - nutzen einfache Präsentationstechniken für die Vorstellung von selbst ausgewählten Büchern - klären ihr Leseinteresse bzw. Leseziel - kennen elementare filmische | Siehe Buch „Tausend Wörter – tausend Bilder. Kinderbücher und ihre Verfilmungen entdecken“ <ul style="list-style-type: none"> - ein Lesetagebuch anlegen - Personenkonstellationen erfassen - Buch- Filmvergleich - Besuch der Bücherhalle Wandsbek - Buchvorstellung - Antolin |

| | | | |
|---|---------------------------------------|---|---|
| | | Gestaltungsmittel (Kameraeinstellung und Perspektiven, Zusammenwirken von Bild und Ton) | |
| | Lyrik | <ul style="list-style-type: none"> - lesen nach Übungen insbesondere literarische Texte sinngesetzt und gestaltend vor (später auch auswendig) | <p>d.k., „Sommerhitze – Flockenwirbel. Gedichte untersuchen“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedichtvortrag - Poetry Slam |
| „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ | Satzglieder untersuchen und verwenden | <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verwenden die Begriffe Subjekt, Prädikat, Objekt und temporale und kausale adverbiale Bestimmungen - untersuchen Satzstrukturen mithilfe grammatischer Proben | <p>d.k., „Wolkenkratzer und Pyramiden. Satzglieder untersuchen und verwenden“ sowie Lerninsel 10</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Satzgliedstandbild“ zum Verständnis der Weglass- und Umstellprobe |

6. Klasse, 1. Halbjahr

| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
|---|--|--|---|
| Sprechen und Zuhören | Sich und andere informieren fortlaufendes Training der Kompetenz „Verstehend zuhören“ anhand verschiedener Themen und Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> - verstehen, ordnen und werten Informationen aus | d.k., „Erfindungen: sehr patent. Sich und andere informieren.“ - z. B. Bericht über den Ort, in dem man seine Sommerferien verbracht hat - Informationen ordnen und zielgerichtet visualisieren (Zeitstrahl, Tabelle, Mindmap) - Kommunikationsformen |
| Schreiben | Texte formulieren | <ul style="list-style-type: none"> - grundsätzlich: gestalten ihre Texte lesbar und übersichtlich - verwenden auch Pro-Formen (Pronomen, Pronominaladverbien) zur Variation des Ausdrucks - verwenden Tempusformen weitgehend korrekt - konstruieren Sätze syntaktisch weitgehend korrekt | d.k., „Lerninsel 10“ sowie „Rund um den Globus. Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden“ - Wörterbuch nutzen |
| | Beschreiben und berichten | <ul style="list-style-type: none"> - formulieren Instruktionen in sachlogischer Ordnung, dass Voraussetzungen, Prozess und Ziel von Handlungsfolgen überwiegend nachvollziehbar sind - kennen zentrale Merkmale der Textsorten „Bericht“ und „Beschreibung“ | d.k., „Im Abenteuercamp. Beschreiben und berichten“ Schulweg, Spiel, Installationsanleitung beschreiben <ul style="list-style-type: none"> - W-Fragen als Hilfestellungen nutzen - einen Zeitungsbericht verfassen - Bericht/Beschreibung |
| | Orthografie | <ul style="list-style-type: none"> - nutzen einzelne Proben (z. B. Artikel- bzw. Adjektivprobe, Probe zur Unterscheidung von Lang- und Kurzvokalen, Verlängerungsprobe, Ableitungsprobe) - markieren unter Anleitung im Rahmen der Korrektur fremder und eigener Texte Rechtschreibfehler und machen ggf. unter Anleitung Fehlerschwerpunkte aus | d.k., „Rund um den Globus. Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden“ sowie Lerninsel 11 <ul style="list-style-type: none"> - Übungsdiktat - Korrekturwerkstatt |
| Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“ | Vorbereitung des Vorlesewettbewerbs | <ul style="list-style-type: none"> - Lesen Texte weitgehend flüssig, sinnstiftend und gestaltend vor - erfassen das Hauptthema von | d.k., „Mit allen Sinnen erleben. Bücher, Hörbücher und Verfilmungen entdecken“ sowie Lerninsel 6 <ul style="list-style-type: none"> - Lesekette innerhalb der Klasse |

| | | | |
|---|--|---|---|
| | | <p>Hörtexen und verstehen wesentliche Einzelinformationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erkennen in Hörtexten Gestaltungsmerkmale, wie z. B. Stimmführung, Sprechpausen und Sprechtempo, musikalische Untermalung und Anzahl der Sprecher | <ul style="list-style-type: none"> - selbst verfasste Kurztexte in ein selbst produziertes Hörspiel umgestalten - Texten/Quellen zielgerichtet Informationen entnehmen |
| | Sagen, Fabeln und Gedichte untersuchen | <ul style="list-style-type: none"> - Verwenden zentrale Begriffe wie Figur, Handlung und Konflikt für ihr Textverständnis - kennen charakteristische Merkmale von verschiedenen Textsorten und können diese unterscheiden - nutzen ihr Wissen über Textsorten, um Erwartungen an den Text zu formulieren - Vorformen der Textdeutung: verknüpfen im Text benachbarte Informationen auch dann, wenn die Beziehung nur implizit ist und aufgrund textbasierter Schlüsse oder aufgrund von altersgemäßem, verbreitetem Vorwissen hergestellt werden muss | <p>d.k., „Kleine und große Helden. Erzählende Texte untersuchen“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fabeln selbst oder zu Ende schreiben - Formen der Textdeutung anhand von Standbildern oder kreativem Schreiben <p>UV „Sagen“</p> |
| | Jugendbuch | <ul style="list-style-type: none"> - kennen mindestens acht Werke der Kinder- und Jugendliteratur - lösen Aufgaben, bei denen das Gesamtverständnis längerer und komplexerer Texte vorausgesetzt ist - erkennen z. B. zentrale Aussagen - bewerten insbesondere bei fiktionalen Texten unterschiedliche Aussagen oder Gedanken von Figuren und des Erzählers und beziehen sich dabei auf eigene Meinungen oder Einstellungen | <p>d.k., „Mit allen Sinnen erleben. Bücher, Hörbücher und Verfilmungen entdecken“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchvorstellungen halten - Lesetagebuch führen - Antolin - längere Texte lesen und verstehen |
| Sprache und Sprachgebrauch untersuchen | Wortarten und Satzglieder unterscheiden (Erweiterung und Wiederholung der Kenntnisse aus Klasse 5) | <ul style="list-style-type: none"> - bestimmen bekannte wie neue Wortarten/ Satzglieder - kennen Satzarten und Satzstrukturen (Hauptsatz, Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) - setzen Satzzeichen in erweiterten syntaktischen Strukturen weitgehend korrekt | <p>d.k., „Typisch sie, typisch er! Wortarten untersuchen“ und „Versunkene Welten. Satzglieder untersuchen und Satzzeichen setzen“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regenwürmer-Sätze |
| | Reflexion über Sprache | <ul style="list-style-type: none"> - kennen Bedingungen für gelingende Kommunikation im Alltag und die | <p>d.k., „Das sehe ich anders! Sprachlicher Umgang mit anderen“</p> |

| | | | |
|--|--|---|--|
| | | <p>Bedeutung von Gesprächsregeln</p> <ul style="list-style-type: none">- benennen mögliche Ursachen für Verständigungsprobleme- stellen Sprachvergleiche an, z. B. anhand von Herkunftssprachen der SuS oder erlernter Fremdsprachen | <ul style="list-style-type: none">- anknüpfen an verschiedene, auch fächerübergreifende Unterrichtsinhalte, u. a. Klassenrat |
|--|--|---|--|

6. Klasse, 2. Halbjahr

| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
|--|--------------------------------|---|---|
| Sprechen und Zuhören | Sich und andere informieren | <ul style="list-style-type: none"> - bereiten einen Vortrag vor und präsentieren diesen mit verschiedenen Arbeitstechniken - bearbeiten eigene und fremde Texte für eine grafische Präsentation, die einfachen Normen der Schriftgestaltung und des Layouts entspricht - stellen Gruppenarbeitsergebnisse vor - verwenden gelernte Fachbegriffe i.d.R. richtig - folgen Gesprächsbeiträgen anderer, verknüpfen diese mit ihrem Vorwissen und fertigen ggf. Mitschriften an | <p>d.k., „Erfindungen: sehr patent! Sich und andere informieren.“ sowie Lerninsel 3</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internetrecherche (ggf. im Rahmen Medienpass) → M - Diagramme auswerten - einen Stichwortzettel anfertigen ein Plakat zur Vortragsunterstützung gestalten |
| Schreiben | Meinungen äußern und begründen | <ul style="list-style-type: none"> - stützen ihre Argumentation nachvollziehbar, d. h. nicht nur unter Bezug auf subjektives Erleben, mit mehreren Argumenten und beziehen dabei Gegenargumente ein | <p>d.k., „Das sehe ich anders! Sprachlicher Umgang mit anderen.“ sowie Lerninsel 5</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich schriftlich beschweren - eine Diskussion führen (Bezug Klassenrat) |
| | Orthografie | <ul style="list-style-type: none"> - schreiben einige geübte, häufig vorkommende Fremdwörter fast durchgehend richtig (z. B. Garage und Job) - nutzen in Zweifelsfällen ein Wörterbuch bzw. eine elektronische Rechtschreibhilfe und wenden dabei verschiedene Suchstrategien an | <p>d.k., „Rund um den Globus. Regeln und Verfahren der Rechtschreibung anwenden“ sowie Lerninsel 11</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korrekturwerkstatt, Übungsdiktat - Medienpass M |
| Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen | Sachtexte | <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen und bündeln Informationen aus Sachtexten - bewerten zentrale Aussagen strukturell einfacher Sachtexte inhaltlich, indem sie zusätzlich präsentiertes Wissen berücksichtigen und begründen ihr Urteil - kennen die Verfahren des orientierenden, selektiven und | <p>d.k., „Erfindungen sehr patent. Sich und andere informieren“ sowie Lerninsel 3</p> |

| | | | |
|--|--|---|---|
| | | <p>intensiven Lesens und nutzen sie auf Aufforderung hin</p> <ul style="list-style-type: none"> - können bei Verstehensschwierigkeiten selbstständig ein zur Verfügung gestelltes Hilfsmittel (z. B Wörterbuch, Lexikon) zielorientiert nutzen - teilen auch umfangreiche ungegliederte Texte in Abschnitte ein und formulieren Zwischentitel | |
| | <p>Szenisches Spiel in Verbindung mit erzählenden Texten Erster Umgang mit dramatischen Texten</p> | <ul style="list-style-type: none"> - erproben unterschiedliche Perspektiven - erproben beim szenischen Spiel verbale, paraverbale (Modulation der Stimme und Sprechtempo) und nonverbale Mittel | <p>d.k., „Der will nur spielen. Texte szenisch gestalten.“</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Erzähltext in eine Szene umschreiben - Besuch Weihnachtsmärchen |
| <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> | <p>Reflexion über Sprache</p> | <ul style="list-style-type: none"> - erkennen und unterscheiden gesprochene und geschriebene Sprache, Umgangssprache und Standardsprache - kennen Niederdeutsch als Regionalsprache - erweitern ihre Kenntnisse über Wortfamilien und Wortfelder (Antonyme, Synonyme, Unter-/Oberbegriffe) | <p>d.k., „Unsere Sprache im Visier. Wörter, Redewendungen und Sprichwörter erkunden“</p> |

7. Klasse, 1. Halbjahr

| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
|--|---|--|--|
| „Sprechen und Zuhören“ | argumentieren und appellieren (kombinierbar mit schriftlich argumentieren) | <ul style="list-style-type: none"> - beziehen sich auf die Gesprächsbeiträge anderer - formulieren eigene Stellungnahmen zu strittigen Fragen - begründen ihre Behauptungen und erläutern sie durch Beispiele | d.k. „Spinnst du“ (S. 24 ff.): <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsmodell anwenden (S. 26 f.) - Konflikte erkennen (S. 27 f.) - Formulierungen vergleichen und umwandeln (S. 28 f.) - Rollenspiele (S. 30 f.) - Fishbowl (S. 31) - Angemessen Kritik üben |
| „Schreiben“ | Schriftlich argumentieren (kombinierbar mit argumentieren und appellieren) | <ul style="list-style-type: none"> - erfassen einfache Argumentationsstrukturen in Sachtexten - erschließen aus Texten den Standpunkt des Verfassers - formulieren eigene Stellungnahmen - planen, formulieren und korrigieren/ überarbeiten Texte | d.k. „Ich lebe, wie ich will“ (S. 26 ff.) <ul style="list-style-type: none"> - Thesen, Argumente, Beispiele finden (S. 38 ff.) - Argumente zu einer schlüssigen Argumentationskette verknüpfen (S. 44 ff.) |
| „Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“ | Ganzschrift I (z. B. „Krabat“) | <ul style="list-style-type: none"> - erfassen wesentliche Elemente eines Textes, z. B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf - erproben kreative/ produktive Schreibformen - interpretieren Texte szenisch - kennen grundlegende filmische Gestaltungsmittel (Kamerabewegung, Einstellungsgrößen, Montage, Licht, Farbe, Ton / Musik) → M | Reihe z. B.: „Einfach Deutsch“ <ul style="list-style-type: none"> - Visualisieren von Personenkonstellationen und Spannungsverlauf - Weiterschreiben - Leerstellen füllen - Perspektivwechsel - Standbilder „Krabat“-Verfilmung |
| | Balladen verstehen und gestalten | <ul style="list-style-type: none"> - kennen repräsentative lyrische Texte der Gegenwart und der literarischen Tradition - erfassen wesentliche Elemente eines Textes, z. B. Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf - verfügen über Grundbegriffe der Textbeschreibung - bewerten die Leistung von sprachlichen Gestaltungsmitteln (z. B. metaphorisches Sprechen) hinsichtlich der Nuancierung von Textaussagen | <ul style="list-style-type: none"> - Gedicht und Ballade vergleichen - Spannungskurve zeichnen - Merkmale einer Ballade untersuchen - Handlungsschritte finden und tabellarisch darstellen - Ballade gestaltend vortragen - Schlussvariante entwickeln - Ballade für ein anderes Medium umgestalten <p>UV „Balladen“</p> |

| | | | |
|---|-----------------|--|---|
| | | - identifizieren einige grundlegende rhetorische Mittel (z. B. Alliteration, Anapher, Metapher) | |
| „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ | Fremdwörter | - kennen die Bedeutung häufig genutzter Fremdwörter - schreiben häufig genutzte Fremdwörter richtig | d.k – „Aufgetischt“ (S. 164 ff.) - Gebrauch von Lexika / Nachschlagewerken |
| | Rechtschreibung | - beherrschen weitgehend die Regeln der Getrennt-/Zusammen- und Groß-/ Kleinschreibung | d.k – „Rekordverdächtig!“ (S. 206) |

7. Klasse, 2. Halbjahr

| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
|--|---|---|---|
| „Schreiben“ | Inhaltsangabe | <ul style="list-style-type: none"> - geben Inhalte mit eigenen Worten zusammenfassend wieder - planen, formulieren, überarbeiten Texte | d.k - „Verkehrte Welt“ (S. 66 ff.) <ul style="list-style-type: none"> - durch W-Fragen Text erschließen - Handlungsschritte finden und zusammenfassen |
| „Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“ | Ganzschrift II (z.B. „Kleider machen Leute“, „Schatten wie ein Leopard“) | <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln eine eigene Deutung des Textes, sprechen mit anderen darüber und beziehen sich dabei auf den Text - reflektieren ihre Leseerfahrung und werten sie aus - kennzeichnen Zitate - zeigen an einzelnen Wörtern und Wendungen, dass Sprache sich wandelt | Reihe z. B.: „Einfach Deutsch“ <ul style="list-style-type: none"> - Lesetagebuch/ Portfolio - Schreibkonferenz - Belege finden und Zitiertechniken anwenden - Vorausdeutungen |
| „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ | Aktiv-Passiv | <ul style="list-style-type: none"> - erkennen Aktiv- und Passivkonstruktionen in ihren Funktionen - verwenden Aktiv- und Passivkonstruktionen | z.B. Kopien aus dem Cornelsen-„Deutschbuch“ (S. 97 ff.) und dem dazugehörigen Arbeitsheft (S. 21 ff.) |
| | Satzstrukturen | <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die Verwendung der wichtigsten Zeichensetzungsregeln bei Aufzählungen, Satzreihen und Satzgefügen - unterscheiden weitere adverbiale Bestimmungen - erkennen und verwenden unterschiedliche Satzrelationen | d.k – „Dem Täter auf der Spur“ (S. 190 ff.) <ul style="list-style-type: none"> - Kommas ergänzen - Satzstrukturskizzen zeichnen - Regeln nennen |

8. Klasse, 1. Halbjahr

| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
|--|---|---|--|
| „Sprechen und Zuhören“ | argumentieren und appellieren (kombinierbar mit schriftlich argumentieren) | <ul style="list-style-type: none"> - beziehen sich auf die Gesprächsbeiträge anderer - formulieren eigene Stellungnahmen zu strittigen Fragen - begründen ihre Behauptungen und erläutern sie durch Beispiele | d.k, 8, S. 26ff., bzw. provisorisch Cornelsen-„Deutschbuch“ (S. 31 ff.) - Jugend-Debattiert-Training (|
| | Referat (jahresbegleitend) | <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren aufgaben-/ themenbezogen auch mit Suchmaschinen → M - informieren über Sachverhalte zuhörgerecht und unter Verwendung der erforderlichen Fachtermini - Vorträge halten zu klar umgrenzten Problemstellungen kürzere Vorträge, in elementarer Weise unterstützt von Medien | z. B. Buchvorstellung (Einzel-/Gruppenreferate) <ul style="list-style-type: none"> - knappe Vorstellung des Autors und der Handlung, begründete Bewertung - fak.: Bezug zur Charakterisierung, siehe Schreiben, - digitale Erstellung eines Handouts mit Anwendung der Rechtschreibprüfung in Word oder Open Office → M - Feedback |
| „Schreiben“ | Erörtern | <ul style="list-style-type: none"> - erörtern Fragen mit lebensweltlichen Bezügen - sammeln und ordnen Pro- und Kontraargumente - gelangen zu einem Fazit - planen, formulieren und überarbeiten Texte | d.k 8, S. 38ff. <ul style="list-style-type: none"> - Stoffsammlung, Gliederung, Gewichtung - Lineare Erörterung - Pro- und Kontra-Erörterung nach dem „Sanduhr“-Modell („Ping-Pong“-Modell folgt in Kl. 9) - Schreibkonferenz |
| | Protokoll | <ul style="list-style-type: none"> - verfassen nach bekannten Mustern formalisierte Protokolle (Verlaufs- vs. Ergebnisprotokoll) | Evt. d.k 8, S. 35, 262, bzw. provisorisch Cornelsen DB (S. 32 f.) |
| | Kreatives Schreiben (Vorbereitung auf Lit.-Wettb.) | <ul style="list-style-type: none"> - erproben kreative/ produktionsorientierte Schreibformen | (mind. eine Doppelstunde, Rücksprache Si) |
| „Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“ | Ganzschrift I: Drama (z. B. „Wilhelm Tell“) | <ul style="list-style-type: none"> - kennen gattungsspezifische Textmerkmale - verfügen über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschließung - erfassen wesentliche Elemente des Textes, z. B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf - entwickeln eine eigene Deutung - wenden auch handlungs- und | Reihe z. B.: „Einfach Deutsch“ oder d.k 8, S. 158ff. <ul style="list-style-type: none"> - Charakterisierung, d.k 8, S. 60ff. - Perspektivwechsel - Standbilder UV „Drama“ |

| | | | |
|---|-----------------|---|------------------|
| | | produktionsorientierte Methoden zur Erschließung von Texten an - zeigen an einzelnen Wörtern und Wendungen, dass Sprache sich wandelt | |
| „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ | Rechtschreibung | - beherrschen weitgehend die Regeln der Getrennt-/ Zusammen- und Groß-/ Kleinschreibung sowie lange/ kurze Vokale - kennen und verwenden Fremdwörter | d.k 8, S. 218ff. |

8. Klasse, 2. Halbjahr

| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
|--|---|--|---|
| „Sprechen und Zuhören“ | Hörtexte | <ul style="list-style-type: none"> - erfassen Inhalte, Strukturen und Gestaltungsmittel eines Hörtextes | d.k. (Aktualisierung folgt) |
| „Schreiben“ | Bewerbungsschreiben | <ul style="list-style-type: none"> - verfassen – nach bekannten Mustern – formalisiertes Bewerbungsschreiben und Lebenslauf | <ul style="list-style-type: none"> - E-Learning-Ordner (Deutsch) |
| „Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“ | Ganzschrift II: Prosa (z. B. „Tagebuch der Anne Frank“) | <ul style="list-style-type: none"> - kennen gattungsspezifische Textmerkmale - verfügen über Grundbegriffe der Textbeschreibung und -erschließung - erfassen wesentliche Elemente des Textes, z. B. Figuren-, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf - wenden auch handlungs- und produktionsorientierte Methoden zur Erschließung von Texten an | Reihe z. B.: „Einfach Deutsch“ <ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsangabe (Vertiefung) - Perspektivwechsel |
| | Journalistische Textsorten | <ul style="list-style-type: none"> - kennen und unterscheiden Meldung, Bericht, Reportage, Interview, Kommentar, Rezension - erfassen einfache Argumentationsstrukturen - unterscheiden zwischen Information und offensichtlicher Wertung - vergleichen und bewerten Texte hinsichtlich ihres Informationsgehaltes - erkennen mögliche Intentionen eines Textes, Zusammenhänge zwischen Zweck, Textmerkmalen, Leseerwartungen und Wirkungen - unterscheiden zwischen Informations- und Unterhaltungsfunktionen | Aktuelle Tages- und Wochenzeitungen, Boulevard, Zeitschriften evt. d.k. 7, S. 208ff. <ul style="list-style-type: none"> - Überfliegendes und selektives Lesen - Zwischenüberschriften setzen |
| „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ | Konjunktiv | <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Modi (Indikativ, Konjunktiv, Imperativ) - unterscheiden direkte und indirekte Rede | d.k. 7, S. 176ff. + Arbeitsheft 7, provisorisch DB-Arbeitsheft (S. 23 ff.) |

| | | | |
|--|----------------|---|--|
| | Zeichensetzung | - beherrschen die Verwendung der wichtigsten Zeichensetzungs-Regeln: Reihungen, Teilsätze, Zusätze, Satzreihen, Satzgefüge, Anführungszeichen, Bindestrich | d.k. (Aktualisierung folgt), provisorisch DB-Arbeitsheft (S. 35 ff.) |
|--|----------------|---|--|

9. Klasse, 1. Halbjahr

| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
|--|---|--|---|
| „Sprechen und Zuhören“ | Argumentation und freie Erörterung | <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden und wenden zentrale Formen mündlicher Darstellungsformen an (informieren: berichten, beschreiben; werten: kritisieren, loben, fordern; argumentieren: behaupten, begründen, erläutern) | Cornelsen-„Deutschbuch“, Kapitel 2 (DB 10) <ul style="list-style-type: none"> - Offen diskutieren - Eine Expertendiskussion führen - Eine Debatte führen - Verschiedene Formen des Debattierens kennen und durchführen - Stichhaltigkeit von Inhalt und Argumentation kritisch überprüfen |
| „Schreiben“ | Argumentieren und Erörtern | <ul style="list-style-type: none"> - nutzen zentrale Formen des argumentierenden Schreibens - sammeln Aspekte und Argumente und ordnen sie im Hinblick auf inhaltliche und formale Vorgaben | <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung: Sanduhrprinzip - Eine steigende Erörterung verfassen - Argumentation untersuchen - Eine dialektische Erörterung verfassen |
| | Kurzgeschichte (kurze Prosatexte interpretieren) | <ul style="list-style-type: none"> - nutzen zentrale Schreibformen des gestaltenden Schreibens (z. B. Erzähltechniken), der Textuntersuchung, Textinterpretation, Rezension, Filmkritik), des informierenden Schreibens (z. B. Textzusammenfassung) - wenden Zitiertechniken sicher an | <ul style="list-style-type: none"> - Eine Schlüsselszene kreativ ausgestalten - Schreiben aus der Perspektive einer bestimmten Figur - Erzählanfänge variieren - Innerer Monolog - Einen Schreibplan entwerfen (Eindrücke, Konzept, Text verfassen und überarbeiten nach Qualitätskriterien) - Beherrschen die Arbeit mit dem Rechtschreibwörterbuch und die Funktion der Rechtschreibüberprüfung |
| „Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“ | Auseinandersetzung mit einer literarischen Ganzschrift (z. B. Remarque) | <ul style="list-style-type: none"> - setzen Lesestrategien und Lesetechniken zielführend ein - kennen Merkmale wichtiger literarischer Epochen und Textsorten - kennen grundlegende Form- und Gestaltungsmittel (innerer Monolog, erlebte Rede, Erzählzeit/ erzählte Zeit, Multiperspektivität, unzuverlässiger Erzähler, Figur, Leitmotiv, Akt/ Szene/ Kapitel, Anspielung, Zitat, Parodie, Überzeichnung) - kennen Merkmale epischer bzw. dramatischer Texte | <ul style="list-style-type: none"> - z. B. Leseportfolio führen - Inhaltzusammenfassungen schreiben |

| | | | |
|---|--|---|--|
| | Filmanalyse (filmisches Umsetzung der Ganzschrift) | <ul style="list-style-type: none"> - wenden elementare Verfahren der Filmanalyse an (Kamera, Bildkomposition, Schnitt, Montage, Ton) - entwerfen eine Filmszene oder erstellen ein Storyboard - analysieren dramaturgische Strukturen von Spielfilmen (Handlungsverlauf, Schlüsselszene) | |
| | Sachtexte | <ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Lesestrategien und wenden sie selbstständig an | <ul style="list-style-type: none"> - Diagramme verstehen - Zeitungen untersuchen - Internetrecherche - Berichte - Texte visualisieren - Mindmap vs Cluster - Stellen Rechercheergebnisse zu Gelesenem vor - zitieren korrekt, geben Quellen an |
| „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ | Wiederholung | <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheiden der Modi, der direkten und indirekten Rede | <ul style="list-style-type: none"> - Umformen von direkter in indirekte Rede |
| | Kurzgeschichte | <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheiden Inhalts- und Beziehungsaspekt in Kommunikationssituationen | <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Kommunikationssituation in literarischen Texten oder Alltagssituationen |

9. Klasse, 2. Halbjahr

| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
|--|--|---|--|
| „Sprechen und Zuhören“ | Liebeslyrik Ganzschrift | <ul style="list-style-type: none"> - gestalten ihren Vortrag nach dramaturgischen Gesichtspunkten - tragen auch anspruchsvolle literarische Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vor | <ul style="list-style-type: none"> - Gedichtvortrag <p>UV „Liebeslyrik“</p> |
| „Schreiben“ | Liebeslyrik | <ul style="list-style-type: none"> - konzipieren Texte zielbezogen und materialorientiert - orientieren sich bei der Textplanung an Operatoren - nutzen zentrale Schreibformen des gestaltenden Schreibens - nutzen zentrale Formen der Textuntersuchung und Textinterpretation | <p>Cornelsen-„Deutschbuch“ Kapitel 12</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedichtanalyse verfassen (konzeptorientiert nach einem Schreibplan) - Zitiertechniken wiederholen - automatisches Schreiben <p>UV „Liebeslyrik“</p> |
| „Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“ | Liebeslyrik in unterschiedlichen Epochen | <ul style="list-style-type: none"> - erkennen parabolische, metaphorische, symbolische und allegorische Bedeutungen - stellen an ausgewählten Beispielen Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Biographie des Autors her - identifizieren grundlegende Form- und Gestaltungsmittel und reflektieren ihre Wirkung - analysieren die Wirkung sprachlicher Mittel - erfassen Inhalte, Strukturen und Gestaltungsmittel eines komplexen Hörtextes | <ul style="list-style-type: none"> - Gedichte vergleichen - sprachliche Gestaltungsmittel benennen - epochale Zusammenhänge zwischen Gedicht und Gemälde herstellen - eigene Gedichte verfassen - Vergleichen unterschiedliche Fassungen eines Hörtextes (z.B. eines Gedichtvortrages eines professionellen Sprechers) <p>UV „Liebeslyrik“</p> |
| | Auseinandersetzung mit einer literarischen Ganzschrift (z. B. Frisch: <i>Andorra</i>) | <ul style="list-style-type: none"> - setzen Lesestrategien und Lesetechniken zielführend ein - kennen grundlegende Form- und Gestaltungsmittel (innerer Monolog, erlebte Rede, Erzählzeit/ erzählte Zeit, Multiperspektivität, unzuverlässiger Erzähler, Figur, Leitmotiv, Akt/ Szene/Kapitel, Anspielung, Zitat, Parodie, Überzeichnung) - kennen Merkmale epischer bzw. dramatischer Texte | <ul style="list-style-type: none"> - z. B. Leseportfolio führen - Inhaltsszusammenfassungen schreiben - Standbild bauen - Untertexte sprechen/ schreiben - Rollenbiographie |

| | | | |
|--|-----------------------------|--|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten selbstständig ein Konzept für die szenische Interpretation, indem sie unterschiedliche Gestaltungsfelder (z. B. Körper, Raum, Stimme) sowie Zuschauerorientierung berücksichtigen | |
| Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ | Wiederholung Zeichensetzung | <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein gesichertes Regelbewusstsein in Bezug auf die Zeichensetzung - überarbeiten ihre Texte selbstständig und finden individuelle Fehlerschwerpunkte | überarbeiten ihre Texte nach Qualitätskriterien (Korrektheit der Zeichensetzung) |

10. Klasse, 1. Halbjahr

| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
|--|---|--|--|
| „Sprechen und Zuhören“ | Diskutieren und Erörtern | <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden und wenden zentrale Formen mündlicher Darstellungsformen an (informieren: berichten, beschreiben; werten: kritisieren, loben, fordern; argumentieren: behaupten, begründen, erläutern) | <ul style="list-style-type: none"> - Offene Diskussionen - Expertendiskussion/Debatte führen |
| „Schreiben“ | Argumentation und Erörterung (textgebunden und literarisch) | <ul style="list-style-type: none"> - nutzen zentrale Formen des argumentierenden Schreibens - sammeln Aspekte und Argumente und ordnen sie im Hinblick auf inhaltliche und formale Vorgaben | <ul style="list-style-type: none"> - Textplanung, Schreibkonzept - unterschiedliche Perspektiven herausarbeiten - Argumente durch Textverweise belegen - Zitiertechnik - einen dialektischen Argumentationsgang entwickeln - Argumente und Textverweise belegen - Zitiertechnik vertiefen |
| | Ganzschrift | <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Fachbegriffe der Textbeschreibung und wenden sie an | |
| „Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“ | Ganzschrift (schriftliche Überprüfung, siehe Ganzschrift unter „Schreiben“) | <ul style="list-style-type: none"> - setzen Lesestrategien und Lesetechniken zielführend ein - kennen grundlegende Form- und Gestaltungsmittel (innerer Monolog, erlebte Rede, Erzählzeit/erzählte Zeit, Multiperspektivität, unzuverlässiger Erzähler, Figur, Leitmotiv, Akt/Szene/ Kapitel, Anspielung, Zitat, Parodie, Überzeichnung,) und reflektieren ihre Wirkung - kennen Merkmale epischer bzw. dramatischer Texte - erarbeiten selbstständig ein Konzept für die szenische Interpretation, indem sie unterschiedliche Gestaltungsfelder (z.B. Körper, Raum, Stimme) sowie Zuschauerorientierung berücksichtigen - stellen Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Biographie des Autors her - erfassen Handlungsmotive, Konflikte, | <ul style="list-style-type: none"> - Leserschließungsstrategien (Kapitelzusammenfassungen, Mindmap, einen Spannungsbogen entwerfen, einen Text visuell darstellen) - Wissen strukturieren, Texte strukturieren und graphisch umsetzen |

| | | | |
|---|--|---|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> - moralische Bewertungen - erkennen parabolische, metaphorische, symbolische und allegorische Bedeutungen | |
| | Sachtexte analysieren (z.B. journalistische Textsorten) | <ul style="list-style-type: none"> - erfassen den Sachgehalt informierender (auch nicht-linearer) Texte - unterscheiden normative und deskriptive Aussagen - erschließen Texte unter Berücksichtigung des situativen Kontextes (Autor, Publikum, Zeit) - nutzen Online-Bibliotheken (z. B. „Europeana“) - unterscheiden zentrale Textfunktionen, z. B. informierend, appellierend, instruierend, normierend - erkennen Verfahren der Leserlenkung - analysieren die Wirkung sprachlicher Mittel - beurteilen Webseiten nach ihrer Seriosität - kennen grundlegende moralische Probleme und rechtliche Regelungen im Zusammenhang mit elektronischen Medien | <ul style="list-style-type: none"> - eine Zeitungsseite gestalten - journalistische Texte verfassen - eine Internet- oder Zeitungsseite gestalten |
| „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ | Wiederholung Zeichensetzung, Orthographie, Grammatik und Verfahren der Textüberarbeitung (im Hinblick auf die schriftl. Überprüfungen) | | <ul style="list-style-type: none"> - Überarbeiten Texte nach folgenden Qualitätskriterien: Korrektheit der Orthographie und Zeichensetzung, sprachliche Richtigkeit, stilistische Gestaltung, gedankliche Stringenz |

10. Klasse, 2. Halbjahr

| Kompetenzbereich | Inhalt/Thema | (Haupt-) Kompetenzen Die SuS ... | Methoden/Medien |
|--|--|--|--|
| „Sprechen und Zuhören“ | Vorbereitung des Prüfungsgesprächs | <ul style="list-style-type: none"> - benennen das Ziel des Gesprächs - reflektieren ihr eigenes Gesprächsverhalten - fassen Gesprächsbeiträge anderer in sachlich angemessener Form zusammen - halten kürzere, strukturierte Vorträge mit angemessener Medienunterstützung | <ul style="list-style-type: none"> - Prüfungssimulation - Gesprächs- oder Verlaufsprotokoll - Beobachtungsbögen erstellen und bearbeiten - folgen längeren mündlichen Ausführungen und machen sich Notizen - Feedback-Methoden - Stichwortzettel - Gliederungen - Karteikarten |
| | Vorbereitung von Vorträgen für Präsentationsleistungen | | |
| „Schreiben“ | Ganzschrift | <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich bei der Textplanung an den Operatoren in der Aufgabenstellung | <ul style="list-style-type: none"> - s. „Lesen“ (Schreib- und Gesprächsplanung für mündliche Überprüfungen) |
| „Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen“ | Ganzschrift (z. B. für die mündliche Überprüfung - Textsorte abhängig von der Lektüre der schriftlichen Überprüfung) | <ul style="list-style-type: none"> - setzen Lesestrategien und Lesetechniken zielführend ein - kennen grundlegende Form- und Gestaltungsmittel (innerer Monolog, erlebte Rede, Erzählzeit/erzählte Zeit, Multiperspektivität, unzuverlässiger Erzähler, Figur, Leitmotiv, Akt/Szene/Kapitel, Anspielung, Zitat, Parodie, Überzeichnung,) und reflektieren ihre Wirkung - kennen Merkmale epischer bzw. dramatischer Texte - erarbeiten selbstständig ein Konzept für die szenische Interpretation, indem sie unterschiedliche Gestaltungsfelder (z.B. Körper, Raum, Stimme) sowie Zuschauerorientierung berücksichtigen - stellen Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Biographie des Autors her - erfassen Handlungsmotive, Konflikte, moralische Bewertungen - erkennen parabolische, | <ul style="list-style-type: none"> - Notizen/ Konzept für die mündliche Prüfung anfertigen - Einordnen von Textausschnitten in Gesamtzusammenhänge (Ganzschriftkontext, Epoche, Biographie des Autors, historische Bezüge) - Radionachrichten analysieren, Podcast und Hörbuch der literarischen Ganzschrift |

| | | | |
|--|--|--|---|
| | | <p>metaphorische, symbolische und allegorische Bedeutungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfassen Inhalte, Strukturen und Gestaltungsmittel eines komplexen Hörtextes | |
| <p>„Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“</p> | <p>Sprachgebrauch und sprachliche Aspekte von Texten untersuchen</p> | <ul style="list-style-type: none"> - nennen verschiedene Gründe für den Wandel von Sprache und führen Beispiele an - unterscheiden Inhalts- und Beziehungsaspekt in Kommunikationssituationen - analysieren sprachliche Interaktionen auch unter grundlegenden kommunikationstheoretischen und – psychologischen Aspekten - unterscheiden zwischen Denotation und Konnotation eines sprachlichen Ausdrucks - beschreiben rhetorische Mittel und ihre Funktion | <ul style="list-style-type: none"> - Deutschbuch Kap. 5, 6 - Kommunikationsmodelle erschließen und anwenden - sprachliche Begriffe im Kontext und historischen Zusammenhang untersuchen (z. B. „Freiheit“) - Demagogie und Rhetorik untersuchen und erproben (Propaganda im dritten Reich, Werbung) |